

IN KAARST ZUHAUSE - WAHL 2020

NACHBARSCHAFTSBRIEF

KAARST

SPD

LARS KUHLMEIER KANDIDIERT

„AM 13. SEPTEMBER ZÄHLT IHRE STIMME!“

Foto: Leslie Barabasch



Bürgermeisterkandidat: Lars Kuhlmeier

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
mein Name ist Lars Kuhlmeier und ich will der erste sozialdemokratische Bürgermeister von Kaarst werden. Am 13. September entscheiden Sie, wie sich unsere Stadt entwickeln wird. Meine Ziele für Kaarst sind klar:

Kaarst bezahlbar und sozial

Wohnen darf kein Luxusgut sein. Daher müssen wir mehr geförderte

Wohnungen schaffen. Eine Quote von min. 50 Prozent bei Mehrfamilienhäusern soll bezahlbare Mieten sicherstellen. Wo es rechtlich möglich ist sollen städtische Grundstücke, die für die Wohnbebauung bereitstehen, mit Mehrfamilienwohnhäusern bebaut werden. Moderne Wohnformen, z.B. Mehrgenerationenwohnen in Kaarst, soll sich verändernden Bedürfnissen beim Wohnen

der Zukunft Rechnung tragen.

Starke Wirtschaft – Starkes Kaarst

Die Wirtschaftsförderung wird in den kommenden Jahren zentraler Baustein zur Überwindung der Corona Krise. Daher werde ich sie zur Chefsache machen. Die lokale Wirtschaft ist das Fundament einer Kommune. Florierende Unternehmen sichern Ausbildungsplätze, Beschäftigung und prägen das Bild von Kaarst als Erfolgsstandort.

Kaarst – Digital voran

Ich will, dass die digitale Infrastruktur für Verwaltung, Schulen, Unternehmen, Home-Office-Arbeitende und Privathaushalte deutlich verbessert wird. Die Corona Krise hat den Bedarf von schnellem Internet als Grundbedürfnis unserer Zeit deutlich gemacht und muss überall verfügbar sein. Zudem werde ich das Wohnzimmer zum Bürgerbüro machen. Digitalisierung

bedeutet mehr als schnelles Internet: Verwaltungsleistungen müssen digital angeboten werden.

Die Corona-Pandemie hat unser Leben und wirtschaften in kürzester Zeit massiv beeinträchtigt. Der neue Stadtrat steht daher vor der Herausforderung, dass auch in Zeiten knapper werdender Mittel sozial verträgliches und in die Zukunft gerichtetes Handeln möglich ist. Ich will, dass sich alle – Jung und Alt, Menschen mit und ohne Handicap, Alt-ingesessene und Neubürger, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund - in Kaarst wohlfühlen. Dabei ist für mich der Erhalt unserer Umwelt ein zentrales Thema. Klimaschutz und Digitalisierung müssen bei allen Maßnahmen mitgedacht und mitgeplant werden. Um diese Ziele zu erreichen, brauche ich Ihre Unterstützung.

Ihr Lars Kuhlmeier

Kontakt:

l.kuhlmeier@spd-kaarst.de

Impressum

Herausgeber

SPD-Ortsverein Stadt Kaarst

Badeniastraße 11

41564 Kaarst

Tel 02131 62862

Fax 02131 601048

E-Mail info@spd-kaarst.de

V.i.S.d.P.: Anneli Palmen

Aktuelle Informationen:

WWW.SPDKAARST.DE



WIR FÜR SIE: UNSERE KANDIDAT*INNEN ...



WK 1: Flachsbleiche/Sperberstraße

SABINE KÜHL

53, verheiratet, 3 Kinder, Medizinische Fachangestellte.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass Barrierefreiheit kein Hindernis mehr ist.

TOBIAS PFEIFFER

24, ledig, Azubi als Groß- & Außenhandelskaufmann.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass Kaarst für die Vielen für Aktivität, Freizeit und Heimat steht.



WK 7: Windvogt/Martinusstraße



WK 2: Karlsforster Straße/Jahnstraße

TANJA LUCCI

41, verheiratet, 3 Kinder, Sachbearbeiterin Jobcenter RKN.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass Zugang zu Bildung und Betreuung für alle Kinder gewährleistet wird.

CHRISTIANE LEMPKE

55, verheiratet, 2 Kinder, Sozialversicherungsfachangestellte.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass Jung & Alt bezahlbaren Wohnraum in Kaarst finden.



WK 8: Grünstraße/Maubisstraße



WK 3: Altes Dorf

ALFRED LEMPKE

54, verheiratet, 2 Kinder, Rentner.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass wir ein ausgewogenes Verkehrskonzept für alle Kaarster bekommen.

GÖRAN WESSENDORF

65, 1 Sohn, 2 Enkelkinder, Dipl. Soz.-Päd. und Sozialtherapeut.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass Sport und Jugendhilfe Vorfahrt haben.



WK 9: Kampstraße/Lange Hecke



WK 4: Broicherseite/Am Hoverkamp

HILDEGARD KUHLMIEIER

64, verheiratet, 1 Sohn, Pensionärin.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass Bildungsgerechtigkeit bei der Digitalisierung der Schulen nicht auf der Strecke bleibt.

MONIKA HARTINGS

68, geschieden, 2 Kinder, Erzieherin/Rentnerin.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche gute Bildung, Betreuungs- und Freizeitmöglichkeiten haben.



WK 10: Robert-Koch-Straße/Hinterfeld



WK 5: Broicherdorf

JUSTUS SCHLÖSSER

19, ledig, angehender Student.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass mit jungen Köpfen statt über sie hinweg entschieden wird.

ULRIKE

BRUCKNER-KINDSMÜLLER

66, verheiratet, 1 Sohn, freiberufliche Dozentin.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass Fußgänger und Radfahrer in Kaarst nicht länger Menschen zweiter Klasse sind.



WK 11: Girmes-Kreuz-Straße/Ertstraße



WK 6: Eichendorffstraße/Am Bisgeshof

HERBERT PALMEN

67 Jahre, verheiratet, drei erwachsene Kinder, Verwaltungswirt, ehem. Leiter der Feuerwehr.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass wir eine bessere Verkehrs- und Bauplanung einsetzen.

INGO LANGE

60, verheiratet, 2 Kinder, 2 Enkel, Krankenpfleger.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass wir eine für Alltagshelden bezahlbare, fahrradgerechte Stadt bekommen.



WK 12: Badeniastraße/Danziger Straße

Frischer Wind für Büttgen, Holzbüttgen, Driesch und Vorst

... STELLEN SICH VOR



WK 13: Schiefbahner Str./Kleinenbroicher Str.

SILKE HACKSPIEL-IBACH

55, verheiratet, 1 Tochter, Betriebswirtin, Diabetesassistentin.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass mehr soziale Gerechtigkeit gelebt wird.

LOTHAR FINK

58, in Partnerschaft mit Kindern, Interimsgeschäftsführer, Bankkaufmann.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass das soziale Profil der Stadt weiter gestärkt wird.



WK 18: Hasselstraße/Königstraße 19



WK 14: Linning/Alt Vorst

FRANK KÜHL

54, verheiratet, 3 Kinder, Controller & Lehrbeauftragter.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass Soloselbstständige und die Kultur vertreten werden.

FARIDT ANOUNE

38, verheiratet, 2 Kinder, Meister Lagerwirtschaft, Weiterbildung als Techn. Betriebswirt.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass Zusammenhalt in Kaarst gestärkt wird.



WK 19: Driesch/Hubertusstraße



WK 15: Rottes/Heide

DIETMAR IBACH

68, verheiratet, 3 Kinder, Sachgebietsleiter a.D..

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass Bau- und Verkehrspolitik sozial gerecht gestaltet werden.

PASCAL SANDRO IBACH

22, ledig, Soldat.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass mehr für die Jugend gemacht wird.



WK 20: Vom-Stein-Str./Römerstr.



WK 16: Schwarzer Weg/Nordkanalallee

DR. GEREON SCHÜLLER

37, verheiratet, 1 Kind, Informatiker.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass Kaarst eine nachhaltige und lebenswerte Stadt für unsere Kinder wird.

VLORA KQIKU

34, verheiratet, 2 Kinder, Intensivpädagogin. *Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass die junge Generation gehört wird und für unsere Kinder Lebensräume aktiv mitgestalten.*



WK 21: Birkhofstr./Lichtenvoorder Str.



WK 17: Bruchweg/Platanenstraße

ANJA WEINGRAN

47, 2 Kinder, Koordinatorin OGS, Germanistin. *Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass sich Kaarst weiterhin zu einer familienfreundlichen Stadt entwickelt.*

ANNELI PALMEN

62, verheiratet, 3 Kinder, Wirtschaftsjournalistin, examinierte Krankenschwester.

Ich will im Stadtrat dafür sorgen, dass auch unsere Alltagshelden in Kaarst eine Wohnung finden.



WK 22: Jan-van-Werth-Str./Glehner Str.

Fotos aller Kandidat*innen:
Leslie Barabasch

KAARST

SPD

SIE WOLLEN VERÄNDERUNG? WIR AUCH!

Sie haben die Wahl, in welche Richtung sich Kaarst, Büttgen, Holzbüttgen, Vorst und Driesch in den kommenden Jahren verändern. Ein starkes Kaarst braucht mehr Digitalisierung, mehr Angebote an bezahlbarem Wohnraum und eine Verkehrswende auf Augenhöhe. Damit gehen wir als Politik und Gesellschaft voran in eine erfolgreiche Zukunft und leisten unseren Beitrag zu mehr Klimagerechtigkeit. Schluss mit Bekenntnissen folgenloser Richtigkeit, Kaarst braucht mehr Verantwortlichkeit, mehr Einsatz, mehr Beteiligung. Dafür braucht es mehr Sozialdemokratie!

AM 13.9. ENTSCHEIDEN SIE!

UNTERSTÜTZUNG FÜR SCHULEN

VORFAHRT FÜR DIGITALISIERUNG

Digitale Medien bieten neue Möglichkeiten in der Bildung, in der Vermittlung von Lehr- und Lerntechniken. Ziel ist es, den Schülern zukunftsfähigen Kompetenzen für den Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln und diese Medien sinnvoll und auch kritisch zu benutzen. Gerade im Elementarbereich, im Grundschul- und Sek I-Alter werden dafür die Grundlagen gelegt. Schon vor sechs Jahren hat die SPD-Ratsfraktion Medienkonzepte der Schulen eingefordert, der Medienentwicklungsplan wurde 2019 endlich verabschiedet.

„Corona“ zeigt Nachholbedarf

Die Corona-Krise hat in aller Deutlichkeit gezeigt, was wir im Grunde gewusst haben: Ein Teil der Kaarster Schulen ist noch weit entfernt von einer guten Alternative zum Präsenzunterricht. Die kurzfristig notwendige Umstellung auf Homeschooling war und ist aber nur begrenzt möglich, weil die Voraussetzungen noch nicht geschaffen waren. Es war wichtig, dass seitens der Verwaltung viel Unterstützung angeboten werden konnte. Der Bürgermeisterkandidat der SPD, **Lars Kuhlmeier**, hat gefordert, dass die für bedürftige Familien bereitgestellten Mittel des Bundes für die Beschaffung digitaler Endgeräte aus städtischen Mitteln aufgestockt werden. Was den Schulen zurzeit noch fehlt, ist die digitale Infrastruktur und Ausstattung. Neben einem leistungsfähigen Breitbandanschluss müssen aber auch Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer im Umgang mit digitalen Medien geschult sein. Denn allein das Vorhandensein von digitalen Endgeräten reichen nicht aus für die sachgerechte Vermittlung der notwendigen Kompetenzen. Die Lehrkräfte dürfen dabei nicht ins kalte Wasser geworfen werden.

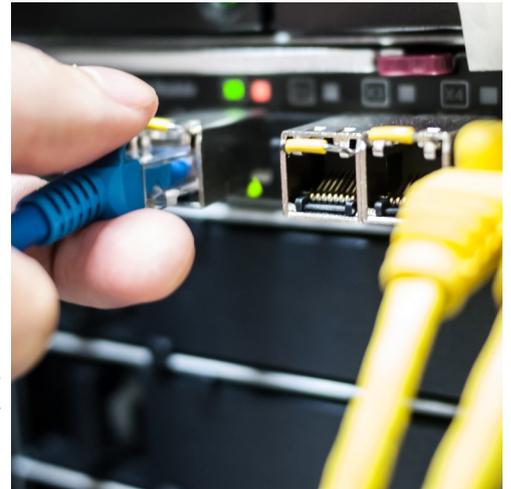


Foto: colourbox

Vielmehr ist es erforderlich, dass Konzepte für die zeitgemäße Vermittlung von Medienkompetenz entwickelt werden und auch hinreichend Lehrkräfte befähigt werden, diese Kompetenz zu vermitteln. Die Schulen brauchen hier die Unterstützung von Politik und Verwaltung. Daher wollen wir, dass die Mittel des Digitalpakts von Bund und Länder dafür zur Verfügung gestellt werden.

Medienkompetenz stärken

Für den Zeitraum bis 2024 kann die Stadt Kaarst nämlich für ihre Schulen Fördermittel in Höhe von 1.295.248 Euro aus dem Digitalpakt erhalten. Die Mittel gibt es aber nur, wenn die Zuwendungsvoraussetzungen erfüllt sind. Es muss je Schule ein technisch-pädagogisches Einsatzkonzept erstellt werden, das Teile des Medienkonzeptes zusammen mit pädagogisch begründeten Planungen, Vereinbarungen zur IT-Grundstruktur und der medialen Ausstattung der Schule beinhaltet. Zudem muss eine Planung zur bedarfsgerechten Qualifizierung der Lehrkräfte enthalten sein. Auf Antrag der SPD-Ratsfraktion wurden zur Unterstützung der Schulen bei der Vorbereitung der Förderanträge 10.000 Euro in den Haushalt 2020 eingestellt.